

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Über die Gegner lagen Nachrichten vor, daß die Engländer ihre Offensive in gleicher Stärke fortzusetzen beabsichtigten. Tatsächlich waren denn auch bei der britischen Reserve- und 4. Armee zusammen 15 Infanterie-Divisionen in vorderer Linie, 12 Infanterie- und 4 Kavallerie-Divisionen in zweiter Linie zu neuem Angriff bereitgestellt<sup>1)</sup>. Im französischen Frontabschnitt deuteten Vorbereitungen aller Art darauf hin, daß die Angriffe demnächst südwärts bis zur Aisne ausgedehnt werden sollten. Hierfür standen genügend frische Divisionen zur Verfügung. Sechs Korps mit 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Infanterie-Divisionen in vorderer Linie waren zwischen Comblès und Chaulnes bei der französischen 6. und 10. Armee bereitgestellt, dahinter weitere rund 13 Infanterie- und 5 Kavallerie-Divisionen<sup>2)</sup>. Die Überlegenheit der Gegner an Artillerie wurde etwa auf das Anderthalbfache<sup>3)</sup>, an Munition auf das Vierfache, an Fliegern auf das Zwei- bis Dreifache geschätzt.

Schon am 13. September begann der Feind, die deutschen Stellungen unter heftigster Artilleriefeuer zu nehmen. In dem vom weiteren Angriff bedrohten Abschnitte standen auf deutscher Seite in der 45 Kilometer breiten Front der 1. Armee zwischen Monchy au Bois und Feuillaucourt rund 13 Infanterie-Divisionen, dahinter noch etwa sechs, ferner an feuerbereiten Geschützen 530 Feldkanonen, 232 leichte, 216 schwere Feldhaubitzen, 84 Mörser, 114 Flachbahngeschütze bei einer Sperrfeuerbreite der Feldartillerie-Batterien von durchschnittlich 240 Metern. Die Zahl der startbereiten Flugzeuge betrug rund 180 C-Flugzeuge (Doppelsitzer der Flieger-Abteilungen und Kampfstaffeln, fast durchweg mit zwei Maschinengewehren) und elf D-Flugzeuge (Einsitzer-Jagd-Doppeldecker neuester Bauart an Stelle der früheren Einsitzer-Eindecker). Die 2. Armee verfügte in ihrer

<sup>1)</sup> In vorderer Linie: bei der Ref.-Armee: V. Korps mit 2. und 39. J. D., II. Korps mit 49. und 11. J. D., Kan. Korps mit 3. Kan. und 2. Kan. J. D.; bei der 4. Armee: III. Korps mit 15., 50. und 47. J. D., XV. Korps mit Neuseel., 41. und 14. J. D., XIV. Korps mit Garde-, 6. und 56. J. D. — In zweiter Linie: 18., 48., 1. Kan., 25., 21., 20., 23., 55., 5., 16., 24., 7. J. D., 1., 2., 3. R. D. und 2. Ind. R. D.

<sup>2)</sup> In vorderer Linie: bei der 6. Armee: I. Korps mit 1., 2., 45. und 46. J. D., V. Korps mit 10. J. D., VII. Korps mit Teilen der 66. J. D., 14. und 48. J. D., XXXIII. Korps mit 47., 70., 77. J. D. und 4. Jäg. Brig.; bei der 10. Armee: II. Korps mit 3., 4., Teilen der 121. J. D. und 15. Kol. Div., XXXV. Korps mit 13., 43. und 120. J. D. — In zweiter Linie und weiter rückwärts: XX., VI., XXXII. Korps, Teile der 66. J. D., XXI. Korps, II. Kol.-Korps (diese teilweise abgekämpft), 1. und 2. Kav.-Korps.

<sup>3)</sup> Bericht des Gen. d. Art. von Lauter an die D. H. L. vom 14. September 1916.